

23.09.2019

Eveline Fuchs
Riedikerstrasse 21
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An die Präsidentin des Gemeinderates
Frau Ursula Räuftlin
8610 Uster



Traktandum 7 – Weisung 36/2019 – Globalbudget 2019, Nachtragskredit GF Heime Uster

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Geschätzte Anwesende

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat die Genehmigung eines Nachtragskredites von 700'000 Franken für das Geschäftsfeld „Heime Uster“. Begründet wird dieses Anliegen vor allem mit erwarteten Mindereinnahmen infolge einer tieferen Auslastung der Heimbetten. Wie hoch sich dieser prognostizierte Ertragsausfall dann wirklich niederschlagen wird, werden wir definitiv erst beim Vorliegen der entsprechenden Jahresrechnung erfahren. Trotzdem bin ich froh über die Transparenz dieser Entwicklung, die wir sicherlich bei der nächsten Budgetberatung zu berücksichtigen haben.

Diese prognostizierten Mindereinnahmen stellen den Hauptteil dieses Nachtragskredites dar. Ein Nachtragskredit kommt ins Spiel, wenn ein Aufwand oder eine Investitionsausgabe unvermeidlich ist und dafür im Budget kein ausreichender Posten zur Verfügung steht.

Dies ist meiner Ansicht nach in dieser Weisung nur bei den nicht budgetierten Mehrausgaben der neuen Krankentaggeldversicherung für das Pflegepersonal der Heime Uster der Fall. Diese scheinbar unerwartet hohen und nicht geplanten Mehrausgaben von ca. 320'000 Franken werden mit dem erhöhten Risiko für Krankheit und längeren Arbeitsausfällen begründet.

Die in der Weisung aufgeführten Massnahmen, um Kosten beim Personalaufwand und im Betrieb einzusparen, müssten meiner Meinung nach nicht zwingend in dieser Weisung enthalten sein, sondern sollten vielmehr als Diskussionsgrundlagen für die nächste Budgetberatung dienen. Für die Offenheit der Verantwortlichen in Bezug auf ihre Absichten von möglichen zukünftigen Kosteneinsparungen bin ich jedoch dankbar, haben sie mich doch achtsam werden lassen, was den Personalbereich angeht. Ich werde beabsichtigte Sparmassnahmen in diesem Bereich äusserst sorgsam im Auge behalten, denn eines ist für mich klar: gut aus- und permanent weitergebildetes Personal entscheidet über die Qualität unserer Alters- und Pflegeheime.

Damit nun die Konsequenzen der einerseits noch nicht definitiv vorhersehbaren Mindereinnahmen und der andererseits überraschend hohen Mehrausgaben für die Krankentaggeldversicherung nicht schon heute auf dem Buckel des Pflegepersonals ausgetragen werden, unterstützen wir Grünen den erhöhten Nachtragskredit von 1 Million Franken.

Merci vielmals für eure Aufmerksamkeit!

Eveline Fuchs
Gemeinderätin Grüne